

GOLDEN EIGHTIES



am 28.2.98 um 21 Uhr

ein Musical von Chantal Akerman

„Golden Eighties“ von Chantal Akerman als Wunschfilm der Blickpilotin im Arsenal - warum ?

Viele von uns, die mit großem Interesse Chantal Akermans Filmarbeit verfolgen, kennen „Golden Eighties“ nur vom Hörensagen von denen, die den Film 1986 auf dem Filmfest in München sehen konnten.

In die Kinos kam er hierzulande unseres Wissens nie, aber nun können wir mit 12 Jahren Verspätung vermutlich seine Berliner Premiere feiern.

„Golden Eighties“ ist ein Musical - zärtlich, komisch und pulsierend. Es spielt in einer Ladenpassage, in der sich jede/r in die Angelegenheiten der anderen einmischt. Überall sieht man Geschäfte, Snack-Bars, Neonlichter. Eli, ein Amerikaner schlendert herum und führt uns zuerst zu Sylvie, deren Liebster nach Kanada ging, um sein Glück zu suchen; dann zu Mado, die junge Friseurin, die Robert anhimmelt, den hübschen Verkäufer, der hinter Lili her ist, der Geschäftsführerin des Frisiersalons, die er gerne aus den Fängen von Monsieur Jean befreien möchte, der, wie es heißt, ein Gangster ist.

Eli stößt auf Jeanne, die er seit dem Krieg nicht vergessen konnte und die ihm hier nun als verheiratete Frau hinter einem Ladentisch wiederbegegnet. Und wie ein Herz, das pocht, vibriert es in der Ladenpassage, es lacht, weint, tanzt und singt:

„Puisque l'amour est plus fort que tout...“

Frankreich / Belgien 1985/86, OF 35 mm , 96 Min.

mit Delphine Seyrig, Myriam Boyer, John Berry , Nicolas Tronc, Charles Denner, Fanny Cottencon, Lio u.v.a.

Regie: Chantal Akerman, Drehbuch: Leonora Barish, Pascal Bonitzer, Chantal Akerman, Jean Gruault, Henry Beau, Kamera: Gilberto Azevedo, Luc Benhamou, Ton: Henri Morelle, Miguel Rejas, Musik: Marc Herquet, Ausstattung: Serge Marzloff, Schnitt: Francine Sandberg

„Der Film von Chantal Akerman ist leicht wie ein Ping-Pong-Ball, schnell wie eine 45er Schallplatte, präzise wie ein Ballettsprung. Ein Vergnügen.“
So begeisterte sich seinerzeit La Gazette de Lausanne.

„Golden Eighties“ ist ein voller Erfolg: Lebhaft, rhythmisch, lustig, ergreifend, wehmütig.“ (Gai Pied).

im Kino Arsenal

Welserstr. 25 10777 Berlin Tel: 21 90 01 - 1



in Zusammenarbeit mit

Blickpilotin e.V. Ritterstr. 11 10969 Berlin Tel: 615 92 71